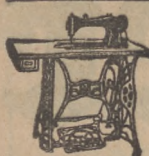


Weitere Inserate aus Breslau und dem Gau Mittelschlesien



Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung empfiehlt
Alfred Schlesinger
Schmiedebrücke 29a 1641

Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“ für Breslau u. Umgegend
Verkaufsstellen in Breslau und folgenden Orten:
Bredern Dyhernfurth Hartlieb Juliusburg Trebnitz 1691
Brodau Gr.-Mochbern Gundsfeld Luzine Oltschin Rosenthal Tschansch
D. Wiffa Gaudau Günern Neutirch Oswoh Steine Wohlauf 1692
In Breslau 1 Bekleidungshaus Neumarkt 12 und 1 Schuhwarengeschäft Kupferschmiede 31.
Beitrittserklärungen werden in allen Verkaufsstellen entgegengenommen.

H. Wassermann
Friedrich-Wilhelm-Straße 35.
Herren- u. Knabenbekleidung
Züchen, Inlets, Wäsche
enorm billige Preise.
Reichsbannerleute 5% Rabatt!

Kaufhaus Alfenhaus
Alfenstraße 40, Ecke Schulzenwiese
Größtes und bestsortiertes Kaufhaus
der Nikolai-Vorstadt
Reichsbannerleute erhalten 5% Sonder-Rabatt!

Damenhüte
täglicher Eingang von Neuheiten 1675
Tranerbüte
zu billigen Preisen
in großer Auswahl
A. Lukaschek
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Huthaus Hante
Friedrich-Wilhelm-Str. 23
Lieferant der
Reichsbannermützen

Damenhüte
Große Auswahl! Billigste Preise!
Adolf Brodalla
Auerbergstraße 6

Herrenhüte u. Mützen
in größter Auswahl preiswert
Robert Schuppe
Nikolaistr. 34 1646

Größtes, vornehmstes und billigstes Einkaufshaus der Nikolai-Vorstadt
Ad. Hohmuth's Nachflg.
Friedrich-Wilhelm-Straße 95
empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Schnitt-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.
Kameraden 5% Rabatt

Haus- und Küchengeräte
Glas und Porzellan
F. Silbermann
Weitenstraße 53/55. 1670
Restauration 1688

Referenziert!
Karl Kionka
Matthiasstraße 80
Lederhandschnitt

Bruno Scheyer
Tel. Dble 428, Tauentzienstr. 173
1680
Lederhandschnitt
Schuhwarenhaus 1714

Wilhelm Schreiber
Tauentzienstraße 166
Wäsche: Tritotagen Herrenartikel 1682

Eugen Lorenz
Bojener Str. 22
empfehlen 1694
feine unübertroffenen Obst- und Beerenweine und Labet zum Besuch ein.
Etablissement 1715
Bergkeller
Klettschkastraße 33
Versammlungslokal des Reichsbanners, großer u. kleiner Saal vorhanden.

Lederhandlung
Herbert Schramm
Klosterstraße 91 1695
Lederhandschnitt
Schuhwaren
aller Art 1716
kaufen Sie gut und billig
Schuhhaus Oberdorfer
B. Jacobsohn
Rosenthaler Straße 59 1713

Referenziert!
Bazar Ohlauertor
Klosterstraße 109
Ecke Neub. vfr. part. u. l. Etag.
Best sortiertes größtes Kaufhaus der Ohlauer Vorstadt 1648
Reichsbannerleute 5% Rabatt!

Referenziert!
Emil Knöppel
Fleischerei u. Wurstfabrik
Schlesierbergstr. 51
empfehlen den Kameraden bestens seine stets frischen Waren in bester Güte

Görlich
Böschung 13, Ecke Marthau.
Verkehrs- und Versammlungslokal des Reichsbanners und der S.P.D.

Referenziert!
Kaufhaus „Zur Post“
Poststraße 7.
Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Wollwaren, Tritotagen, Wäsche. Spezialität: Strumpfwaren.

Hut-Schönfeld
Schmiedebrücke nur 5 4. Haus v. Ringe rechts.
Hüte und Mützen in größter Auswahl.
Bei Vorlage des Ausweises 5 Proz. Rabatt.

Schuhwaren Lederwaren u. s. w.
auf Teilzahlung 1642 zu billigen Preisen
S. Ucko, Taschenstr. 9

Referenziert!
Zigarren, Zigaretten
in bester Qualität
Jul. Hübner
Zigarrenfabrik, 1645
Matthiasstraße 100

Referenziert!
Sofort Geld!
Leihamt Rother
Albrechtstraße 43, 1.

ADOLF JACOBSON
Klosterstraße 51 1712
HERREN-BEKLEIDUNG

Wo gehen wie hin?
In den Schatzverder zur
Lene u. Georg Olm

Referenziert!
Möbel
Gedieg. Ausfüh., billigste Preise.
M. Eisinger & Co.
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Bachplatz

Schuhwaren 1640
sowie Schaffstiefel
aller Art
Adolf Gottwald
Neumarkt 44

Reichsbanner-Mützen echt Emalle Stempel und Zubehör
Otto Brusche
Breslau 1

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen!

Waffen - Munition
Sugo Hensel
Tel. R. 2001 - Karlsstraße 46 1680
Windjacken
Breeches, Sport-Anzüge und Tritotagen
Große Auswahl - Billige Preise
Moritz Danziger Wwe., Söbchenstr. 35

Referenziert!
R. BEYER
Ring 14 1710
Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte

Am besten kauft man
Trommeln, Flöten, Signalhörner, Tambourstäbe
und alle Musikinstrumente bei
Friedrich Gessner, Instrum.-Bauer
Breslau I, Weidenstraße 20 1643

Ohlau
Referenziert!
Freiburg
Hermann Haacke
Damen- u. Kinder-Konfektion, Blusen, Kleider, Röcke, Aussteuer-Artikel, Leinen, Baumwollwaren, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe. 1719

Neurode
Bekleidungs- u. Mützen zu billigsten Preisen
Franz Bendix
Lieferant der Reichsbannermützen

Damen- und Herren-Konfektion, Kleider- und Waschestoffe, Wäsche, Schürzen, Tritotagen
P. Glaser, G.m.b.H., Ring 1
Joseph u. Max Glogowski
Lederhandlung
Ring 28 1664
Telephon 74

Waldenburg
Konfektionshaus MAX SILBERMANN
Erstes Haus für Herren- und Knabenbekleidung
Sämtliche Herrenartikel.
Gaschhaus Eisernes Kreuz
Altwaßer Telephon 1138 1700
Verkehrslokal d. Reichsb. u. d. fr. Gewerkschaften.
Kauft im Konfektionshaus
J. GRUBER
Große Auswahl! Billige Preise!
Allgemeiner Konsumverein Neu-Salzbrunn
Kameraden, werdet Mitglieder im Konsumverein! 1702

Glatz
F. SCHINDLER
Kurzwaren, Weißwaren, Wollwaren, Herrenartikel

Reichenbach
Central-Kaufhaus, Ring 31
Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel 1662

Strehlen
Kameraden kauft im Central-Kaufhaus
Fahrräder Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Gustav Grimm
Mechanikerstr. 1623
Kameraden, kauft nicht bei Euern Gegnern! 1652

KARL MÜLLER
Steenweg 7/8 1629
Zigarrenfabrik - Zigaretten - Rauchtabakhandlung
Paul Fabiunke
Likörfabrik - Tabakwaren und Gaschhof „Zu den drei Linden“ 1626
Wasserstr. 5 Telephon 285
Am besten und billigsten kaufen Sie Ihre Bekleidung im
„Rother“
Blücher-Lichtspiele
billigste und beste Unterhaltung!
Vorstellungen täglich.

Brieg
S. Jablonowsky, Opperlner Straße 32
Filiale: Ohlau, Brieger Straße 25 (Schuhwaren)

Max Schifftan
Lederhandlung und
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Bekannt billig kaufen Sie im
Kaufhaus Max Holzer
Kaufhaus Sonnenplatz
Haus- u. Küchengeräte
D. KORN
Herren-Bekleidung, Billige Preise.
Lieferant der Reichsbanner-Windjacken und -Mützen.

Striegau
Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle
Herrentleidermagazin H. Raphael
Kein Laden Ring 12 Kein Laden
Teilzahlung gestattet :: Bei Barzahlung 10% Rabatt

Beste und billigste Bezugsquelle für Qualitätswaren
Bekleidungshaus A. Ostrower
Schuh-Froehlich
Wilhelmstraße 7 1693
Qualitätschuhe in größter Auswahl
Billigste Preise - Reelle Bedienung
Robert Banke
Bahnhofstraße 9
Herren-Waagegeschäft
Echt Lindener Wäscheherstellung - Anfertigung von Reichsbanner-Anzügen 1635
Volkhaus Striegau
empfehlen seine 1653
Lokalitäten - Verkehrslokal des Reichsbanners

Schweidnitz
Radiophon - Rundfunk - Schlesien
Fernsprecher 744 Schweidnitz Mittelstraße 6
Der Selbstbau amtlich freigegeben.
Alle Einzelteile hierzu stets vorrätig. - Röhrenempfänger für den gesamten Wellenbereich. - Bau von Antennenanlagen.
Täglich kostenlose Vorführung in den Sendezellen.
S. Gallewski Nachf.
Markt 27 * Telephon 127 1658
Spezialhaus für Galanterie- und Spielwaren, Glas, Porzellan, Haushaltungsgegenstände
Zigarren, Zigaretten, Labate in allen Qualitäten u. Preislagen bei Kamerad 1655
G. Bratsch, Peterstraße 2

Kauf Schuhe bei M. Appelt
Mittelstraße 6
Schnitt-, Strumpfwaren, Wäsche, Schürzen, Tritotagen 1660
M. Groß
Schweidnitz, Ring 16

Reichsbanner-Kameraden fordert in allen Geschäften Eure Marken, die
R. B. ZIGARETTEN
in schwarzrotgoldener Packung

RB 3 m. Gold- u. Strohmst. 3 Pfennig	RB 3 ohne Mundstück 3 Pfennig	RB 4 4 Pfennig	RB 5 5 Pfennig	RB 6 6 Pfennig	RB 8 8 Pfennig	RB 1848 10 Pfennig	RB 1813 Ur-Deutsch 10 Pfennig
---	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	------------------------------	--

General-Vertretung für Schlesien
Friedr. Lux
BRESLAU, Sternstr. 2

REITABA
ZIGARETTENFABRIK G. M. B. H., HAMBURG 6, MERKURSTRASSE 28
(ZOLLVEREINSNIEDERLAGE)
Fernsprecher: ELBE 4870 / NORDSEE 1940

Kreis-Jugendkonferenz in Kusser

Am Sonntag den 13. März, mittags 1 Uhr, wurde in der Neuen Kusser Mühle bei Neusalz a. d. O. die erste Kreis-Jugendkonferenz für die Kreise Grünberg, Neusalz, Freystadt abgehalten.

ein Unglücksfall eintreten, um von Stahlhelm-Munitionslagern zu erfahren. Es wäre wahrlich an der Zeit, daß die zuständigen Stellen sich etwas mehr um die dunkeln Mächtschaften dieser Art Organisationen bekümmern, ehe die Munition in Stahlhelm-Heimen dem zugehörigen Zweck zugeführt ist.

Aus den Ortsvereinen

Görlitz. Eine Gedächtnisfeier zur Erinnerung an Ferdinand Freiligrath, zugleich auch dem Gedenken der Märzgefallenen gewidmet, veranstaltete das Reichsbanner im großen Saale des „Konzerthauses“.

Die Volkshochschule unter der vorzüglichen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Ritter, brachte zur Einleitung des Abends Beethovens „Symphonie an die Nacht“ zu Gehör.

Wieder folgte ein Gesangsvortrag, „Weltenfriede“ von Schweizer. Dann ergriff Kamerad Hartzbecher das Wort, um über Ferdinand Freiligraths Leben und Wirken zu den Ver-

Rüdiger meisterhaft gespielt. Kamerad Hermann gedachte sodann noch der gefallenen Helden. Die einzelnen Darbietungen wurden durch Musikstücke unterbrochen. Eine Schlussansprache und der Gruß Frei Heil! beendete die ernste Feier, die allen Anwesenden in Erinnerung bleiben wird.

Köbeln. Am Sonnabend den 20. März fand hier eine von der Arbeitsgemeinschaft Muskau und Umgegend des Reichsbanners veranstaltete Freiligrathfeier statt.

Löwenberg. Eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung fand am 27. März im „Weißen Hof“ statt. Nach Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Erledigung der formellen Angelegenheiten kam das am 8. Mai d. J. stattfindende Vergnügen zur Diskussion.

Neustädtel. Die im Lokal von Dreßler stattgefundene Pflichtversammlung erfreute sich eines starken Besuchs. Kamerad Pieschmann eröffnete die Versammlung mit einem fröhlichen „Frei Heil!“

Niesky. Am 27. März hielt die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners ihren diesmonatlichen Pflichtabend ab. Um auch die Frauen der Kameraden für die Ziele und Ideen des Reichsbanners zu interessieren, waren diese, wie schon einmal geschehen, gleichfalls eingeladen worden.

Pflichttag für den Kreis Rothenburg O. L. ist der 2. Mai!

Fahnenweihe in Rodersdorf-Rengersdorf

jammelten zu sprechen. Aus tiefstem Herzensempfinden heraus verstand es der Redner, des großen Freiheitsdichters Geist erstehen zu lassen. Da und dort Freiligrathsche Worte und Verse einflehtend, waren die Ausführungen Hartzbechers ein Labial für den Republikaner.

Greiffenberg. Am 19. März beging die Ortsgruppe eine öffentliche Gedächtnisfeier für Ferdinand Freiligrath, verbunden mit einer Gedächtnisfeier für den ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert und einer Gedenkung der im Weltkrieg gefallenen deutschen Helden.

Munitionslager im Stahlhelmheim

Die „Bremer Volkszeitung“ meldet: „In der Nacht vom 13. auf den 14. Februar brach in dem Verkehrslokal des Stahlhelms in Falkenberg bei Bremen ein Brand aus, wodurch das ganze Haus bis auf die Mauern vernichtet wurde.“

Inserate aus Görlitz

Beim Einkauf von Herrenkonfektion, Damenbekleidung bietet ich Ihnen stets Vorteile. Neu aufgenommen: Damenkleider, Röcke, Jumper usw. Moritz Dresel Obermarkt 6.

Otto Strassburg Spezial-Kauf- und Versandhaus Damen-, Herren- und Kinderkleidung / Sport-, Berufs- und Reifelleidung / Wäsche-Ausstattungen

Spezialhaus für Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion Gebrüder Meirowsky gegr. 1858 Obermarkt gegr. 1858 Meirowskys Kaufhaus Berliner Straße 1728

Wer zu prüfen versteht wählt Kaufhaus-Qualität Billigste Preise. Enorme Auswahl. 42 große Spezial-Abteilungen, der weiteste Weg lohnt sich. Kaufhaus zum Strauß Lindemann & Co., U.-G., Görlitz.

Adolf Totschel, Görlitz Steinstraße 2-5. Herren-, Damen- u. Kinder-Bekleidung. Stets Eingang von Neuheiten. Sportbekleidung - Windjacken Elegante Anfertigung nach Maß.

im übrill Louis Kron-Linn Maß-Anfertigung 1775

Theodor Dürsel Fahrräder, Nähmaschinen Gramophone, Erfaß von Zubehörteilen Reparaturwerkstatt Obermarkt 2

Katholisches Vereinshaus Inh. Gustav Albig, Emmerichstr. 79 Fernspr. 1481. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit Saal / Garten / Regalbahn / Vereinszimmer

Restaurant Actien-Brauerei Saal- und Gartenwirtschaft 1779 Tel. 447. Inh. F. Nopper. Tel. 447.

Emil Kretschmer Tabakwaren -: Elisabethstraße 11 Klosterstraße 1 - Landskronstraße 46 Jakobstraße 25 - Prager Straße 75 b 1736

M. Krause 39 Elisabethstraße 39 1729 Hüte, Mäusenfabrik Spezialität: Reichsbannermützen.

M. Gottheiner, Brüderstr. 14 empfiehlt den Kameraden 1771 Herren-Garderoben in bester Ausführung. Anfertigung nach Maß.

Su jeder Zeit lob ich mir ein gutes Glas Waldschlößchen-Bier! Görlitzer Bürgerbräu ist erstklassig!

Schuhhaus Ludwig Kafka Steinstraße 1. 1738 Gegründet 1885. Telephon 890.

Volkshaus Görlitz Mittelstraße 36 1739 Verkehrslokal des Reichsbanners. Anerkannt gute Küche u. solide Preise.

Görlitzer Bürgerbräu ist erstklassig! 1735

Zigarren * Zigaretten * Tabate Paul Stras 1777 Runnerwitzer Straße 15. - Sechsstädteplatz.

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen!

Weitere Inserate aus Görlitz und dem Gau Niederschlesien

Fr. Fetteke Vogtstraße 6 Spezialgeschäft für Papier- und Schreib- waren sowie sämtliche Schulbedarf. 1731	Schuhhaus Glücksmann Ede Marienplatz und Strubestraße 1 Große Auswahl in Qualitäts-Schuhwaren zu bekannt billigen Preisen 1772	Schreibmaschinen, Büromöbel Sämtl. Büro-Bedarf 1747 Rehling & Co., Görlitz	S. Freundlich Moderne 1740 Beleuchtungskunst Berliner Str. 12	Olga Fetteke Vogtstraße 22 1738 Spezialgeschäft für sämtliche Rauchwaren Tabakspfeifen usw. 1732
Zahnpraxis Kurt Loewenstein Strubestraße 1 Sprechzeit 1773 von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags	Restaurant Ratskeller Möbel Inhaber: P. Krabert Neue und gebrauchte Möbel Georg Seyffert, Fleischstraße 19 1749	Reichshof Schmid & F. Afemann Größtes Vergnügungs- Etablissement 1743 Bestgeeignet für Vereins- festlichkeiten jeder Art Destillation Weinhandlung Weberstraße 10 1746 Tel. 1583 Gegr. 1846	A. b. weiß-Rauer Telefon 688 Görlitz	Zittau Frauenstr. 27 Telefon 64
Fa. Richard Bauer Inh.: Selbt & Wiesenhütter Tabakwaren 1744 21 Semtanplatz ab 21 Spezial-Geich.: hohe Straße 1 — Semtanplatz 21	Verlangen Sie „Rüdigers“ Qualitäts-Liköre 1749	Herren-, Damen- u. Kindertonfektion Gustav Schober 1737 Brüderstraße 17 Görlitz Brüderstraße 17	Bauhütte für die Oberlausitz G. m. b. H. Hoch-, Tief-, Industriebau, Beton- und Eisenbetonbau. BLOCKHAUS Görlitz' schönster Punkt, 5 Min. vom Bf. entfernt Telefon 76 Franz Mlody Telefon 76 1778	
Rauscha Konsumverein Rauscha Eingetragene Genossenschaft m. b. H. Mitglieder, deckt Euern Bedarf im Konsumverein 1765	Bad Warmbrunn Damen-Mäntel, Kleider, Röcke Herren-Ulster, Anzüge 1760 Windjacken, Klubjacken ENGEL, Bad Warmbrunn	Hirschberg Volkszeitung für das Riesengebirge muß jeder Republikaner lesen 1755		
Bunzlau J. Pick Ring 6 1785 am Schwibbogen Herren- und Knabenkleidung Berufskleidung — Windjacken	Gust. Pätzold, Bad Warmbrunn Hüte, Mützen Reichsbannermützen 1759	Unsere Buch- u. Schreibmaterialienhandlung empfiehlt alle ins Fach schlagenden Artikel		
Sortimentshaus Theophil Rosenthal 1784	Lauban Wilhelm Engel Weberstraße Ede Kreuzgasse liefert gut und billig Windjacken, Herren- und Knaben-Bekleidung sowie Berufsfachen aller Arten 1768		Konsumverein für Hirschberg u. Umg. Die Wirtschaftsorganisation der Konsumenten des Riesengebirges 1758	
Weißwasser Hermann König, Wilhelmstr. 1 Trikotasen + Strümpfe + Herren-Artikel	Sie kaufen bei M. Gottheiner Windjacken, Herren-, Knaben- Konfektion aller Art preiswert		Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe kaufen Sie reell, gut und billig bei Max Zamury Langstraße 2 u. 3 1761	
Kaufhaus Felix Jochmann Moderne Damen u. Herren-Kleidung Windjacken 1781 Sportkleidung für jeden Zweck	Raufhaus Hermann Strobach Brüderstraße 11 Gute Qualität Billigste Preise	Herrmann Hirschfeld Damen- und Mädchen-Bekleidung Manufaktur- und Modewaren 1761 I. ORDINANS Markt 27 1754		S. Gröllmus Markt 35 Süte, Mützen Reichsbanner- Mützen 1750 Johann Meybohm Warmbrunner Straße 5 Telefon 844. 1764
Mag. Bese, Muskauer Straße 3 Herren- und Knaben-Garderobe, Maßanfertigung, Herrenartikel. — Billig infolge Selbstanfertigung Gegründet 1900. 1782	Decken Sie Ihren Winterbedarf bei Eugen Rund, Brüderstr. 6		Pohl & Rohloff Lichtebergstraße 22 1752 Suche, fertige Herrenbekleidung S. CHARIG 1757 bekannt billige Bezugsquelle für alle Arten Textilwaren.	
Gasthof Alte Hoffnung Inhaber Fritz Schubert. Telefon 592 Verkehrslokal des Reichsbanners. 1768				
Albert Weckert Markt 52 1756 Süte, Mützen, Reichsbannermützen				

Nr. 8/1926 **Gau Oberschlesien (Sindenburg)** 15. April

Mitteilungen des Gauvorstandes

Rundschreiben Nr. 7.
 Sindenburg, den 7. April 1926.
 An die Ortsvereine.
 Werte Kameraden!

- 1. Unterstützungsmarken.** Die Unterstützungsmarken des Jahres 1926 sind durch Aufschrift des Tages, an dem sie abgesetzt sind, zu entwerfen.
 - 2. Vereinsstempel.** Es gibt noch Ortsvereine, welche die alten runden Stempel führen. Da diese von den Reichsbannerbehörden bereits vor Jahresfrist beanstandet worden sind, bitten wir, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, daß nur der vom Bundesvorstand offiziell eingeführte Stempel mit Strahlen geführt wird. Da der Gauvorstand bereits bis zum 1. Mai dem Bundesvorstand in dieser Angelegenheit berichten muß, bitten wir die Ortsvereinsvorstände hiermit, dem Gauvorstand bis zum 25. April zu melden, daß diese Anordnung durchgeführt ist.
 - 3. Radio.** Die Ortsvereinvorstände wollen feststellen, wer von unseren Mitgliedern im Besitz einer Radioanlage ist, und uns dies bis zum 15. Mai melden. Erwünscht sind folgende Angaben: (Schema.) Ort:
1. Namen der Kameraden
 2. Apparatgröße (wieviel Röhren):
 3. Welche Reichweiten haben Sie erzielt?
 4. Welche Schaltungen haben Sie?
 5. Dach- oder Zimmerantenne?
 6. Empfang begünstigt durch (Lage oder Sonstiges):
 7. Empfang ungünstig durch Störungen (Straßenbahn, elektrische Leitungen, Hochspannungsleitungen usw.):
4. **Kompaß für Marsche usw.** Die Firma Mader u. Rehr, Nürnberg, Fürther Straße 74a, hat einen Pfadfinder-Kompaß Optimez hergestellt, dessen einfache Anwendung es ermöglichen, sich in völlig fremdem, unübersichtlichem Gelände, auch bei Nacht, zurechtzufinden. Der Apparat ist praktisch ausprobiert und hat das Ergebnis vollkommen befriedigt. Wir können deshalb die Anschaffung, besonders für die Jugendabteilungen, besonders empfehlen.
5. **Wienfahrt.** Wir verweisen nochmals auf den Ausruf des Bundesvorstandes, der in der Nr. 7 dieser Zeitung enthalten ist. Wie wir festgestellt haben, besteht in Oberschlesien ein großes Interesse für diese Fahrt. Ein ober-schlesischer Ortsverein allein glaubt mit circa 100 Kameraden in Wien antreten zu können. Da der Gau Oberschlesien von allen Gauen die kürzeste und beste Bahnverbindung nach Wien hat, hoffen wir, einen Sonderzug benutzen und dadurch die Unkosten noch weiter herabmindern zu können. Das ist aber nur dann möglich, wenn uns rechtzeitig die Zahl der Teilnehmer bekannt ist. Die Ortsvereinsvorstände werden hiermit aufgefordert, dem Gauvorstand bis zum 15. Mai die Zahl der Teilnehmer an der Wienfahrt zu melden.

6. **Technische Ausbildung.** Im Hinblick auf unsere Veranstaltung in Gleiwitz am 5. und 6. Juni und auf unsere Beteiligung in Wien am 11. Juli ersuchen wir die technischen Leiter, die nächsten Monate tatkräftig auszunutzen zur Ausbildung der Kameraden entsprechend den Anordnungen des Bundesvorstandes vom 11. Mai 1925 (siehe den gedruckten Bundesvorstandsbeschluss vom 11. Mai 1925).

7. **Vierteljahrsabrechnung.** Wir erinnern an die fällige Vierteljahrsabrechnung und geben uns der Hoffnung hin, daß sich die Mahnungen des Gauvorstandes dieses Mal erübrigen werden.

8. **Höhere Beitragsmarken.** Aus den Abrechnungen geht hervor, daß sich zahlreiche Ortsvereine nicht in dem Maße dem Absatz höherer Marken widmen, wie das im Interesse unserer Bewegung notwendig ist. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir Beitragsmarken nicht nur zu 0.25 Mark, sondern auch zu 0.50, 1, 2, 5 und 10 Mark besitzen. Auch diese höheren Marken müssen abgesetzt werden.

Frei Heil!

Der Gauvorstand. Gille, Gebhardt.

Vom Treiben der Landesröhren

Die „Weltbühne“ veröffentlichte kürzlich das nachstehende Dokument:
 Der Landesröhrenbund Oberschlesien, Bezirk Pitschen.
 Pitschen, den 25. Januar 1926.
 Streng geheim!

1. Donnerstag den 28. Januar 1926, um 5.15 Uhr nachmittags, eine sehr wichtige Sitzung im Hotel Dalibor, betreffend die laufenden Arbeiten und die Sicherheitsmaßnahmen gegen die drohenden Unruhen.
2. Anschließend um 6 Uhr Vorlesung mit einem Kriegsspiel in der hiesigen evangelischen Schule. Hierdurch lade ich dazu ein und bitte um pünktliches Erscheinen.
3. Die Kommandantur ordnet an, daß für jede Kompanie nur ein Waffenlager eingerichtet wird. Die Niederlegung der Waffen an den bekannten Orten muß bis zum 1. Februar durchgeführt sein. Bis dahin können die dabei entstandenen Unkosten angemeldet werden. Einzelheiten mündlich.
4. Die Kompanien müssen unmittelbar diesbezügliche Anträge auf Hinterlegungsscheine stellen unter Angabe der Nummern. Termin bis 10. Februar 1926.
5. Die bisher verspäteten Kompanielisten rücksichtslos bis zu demselben Termin.
6. Es wird entschieden an die Beiträge für die Leitung erinnert.

Wir enthalten uns dazu jedes Kommentars.

Eine vorbildliche Reichsbannerfabrik

Am Sonntag den 28. März, nachmittags, unternahm das Reichsbanner, Ortsgruppe Gleiwitz, eine Wagenfahrt über Laband nach Koslow und Kieferstädtel. 1.40 Uhr erfolgte die Abfahrt von der Bergwerkstraße. Um 2 1/2 Uhr trafen die Teilnehmer in Koslow ein, woselbst um 3 Uhr im Gasthaus des Herrn Duda

vom Kreisführer Kameraden Schweda eine Gründungsversammlung einberufen worden war.

Kamerad Schweda eröffnete um 3 Uhr die gut besuchte Versammlung und erteilte nach kurzer Begrüßung dem Kameraden Kaufmann Gehardt das Wort zu einem kurzgehaltenen Referat über Zweck und Ziel des Reichsbanners. Nach Beendigung desselben nahm Kamerad Schweda die Ortsgruppen-Gründung vor. Zur Aufnahme meldeten sich sofort 30 Personen. In der nächsten nach Ostern in demselben Lokal stattfindenden Mitgliederversammlung wird sich der Vorstand konstituieren.

3 1/2 Uhr erfolgte bereits wieder die Weiterfahrt nach Kieferstädtel. Vor dem Städtchen nahm das Reichsbanner eine stattliche Zahl — Aufstellung. Der Einmarsch erfolgte unter Vorantritt der Gleiwitzer Reichsbannerkapelle mit klingendem Spiele in das Gasthaus des Herrn Wieczorek, an dessen Fahnenstange am Eingang die Farben der Republik Schwarz-Rot-Gold den Kameraden entgegenflatterten. Die Kameraden der Ortsgruppe Kieferstädtel hatten um 4 Uhr eine Werberversammlung angefaßt. In dieser referierte abermals Kamerad Gehardt über das Thema: „Zweck und Ziel“. Hierbei zeichnete er unter anderem die Politik der Reichsparteien, die mit allen Mitteln auf den Sturz der Republik hinarbeiten. Der Ermordung der Reichsminister Matthias Erzberger und Walter Rathenau folgten Rufschrei der Reichsverbände. Schließlich führte der am 9. November 1923 mißglückte Bayernputsch dazu, die Republikaner zu sammeln. Dieses führte zur Schaffung einer Abwehrfront der versaffungsstreuen Parteien und am 20. Februar 1924 zur Gründung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, das gegenwärtig die Zahl von 8 1/2 Millionen bereits überschritten hat. Die Versammlung war gut besucht und ein voller Erfolg. Nach Eröffnung der Diskussion lagen Wortmeldungen nicht vor, so daß der Versammlungsleiter nach kurzen Mitteilungen und nachdem er noch drei verstorbenen ehemaligen Reichskanzlern Fehrenbach gedachte, die Versammlung mit einem dreifachen Frei Heil! schließen konnte.

Um 6 1/2 Uhr verließen die Gleiwitzer Kameraden mit Musik in Richtung Ostropa das Städtchen.

Im Vereinslokal Oberschlesier-Stübel in Gleiwitz, woselbst man 9 Uhr abends eintraf, blieben die Kameraden mit ihren Damen, die es sich nicht haben nehmen lassen, zu erscheinen, noch einige wirklich interessante und gemütliche Stunden beisammen. Den Kameraden, die durch humoristische Vorträge usw. zum guten Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle bestens gedankt!

Bauernfänger

Das Reichsbanner versuchte man in nationalistischen Kreisen in der Zeit seines Aufbaues dadurch moralisch zu erledigen, daß man die Verleumdung verbreitete, jeder Reichsbannermann bestimme 40 Mark Handgeld, dazu noch Windjade und Koppel, und alles bezahlte die „Fubel“. Dafür, daß nur der hinter dem Busche lacht, der schon selbst dort gefessen hat, konnten wir schon öfter Beweise liefern. Hier ist wieder einer:

In Eibersroth im Mittelfranken (Bezirk Feuchtmangen) fand am 6. Dezember im Gasthaus Garb eine Agitationsversammlung des latentrechtlichen Notbanns statt, in der der Kaufmann Max den Zuhörern ver kündete, daß man durch seinen Beitrag zum Frontbann billige Ausrüstungsgegenstände erwerben könne. So sind zu erhalten: Hosen um 6 Mark, Reithosen 3 Mark, Schuhe, frisch geföhlt, 5 Mark, Stiefel, frisch geföhlt, 9 Mark usw.

Alles soll aus Reichsbannerbeständen stammen. Wäre es nicht zweckmäßig, wenn sich die Reichsbannerbeständen eingehen darum kümmern würden, woher es kommt, daß aus Reichsbannerbeständen latentrechtorganisationen billig ausgerüstet werden können? —